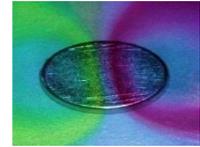




IMST – Innovationen machen Schulen Top

Themenprogramm: Kompetenzen im mathematischen
und naturwissenschaftlichen Unterricht



LERNMATERIALIEN FÜR MATHEMATIK UND DEUTSCH AUF IHRE EFFEKTIVITÄT FÜR DEN KOMPETENZERWERB ÜBERPRÜFEN UND EVALUIEREN

Kurzfassung

ID 1525

OSRⁱⁿ VDⁱⁿ Dipl.Päd. Edeltraud Steiner

Volksschule Lähn

Lähn, Juli 2015

Die Idee

Das vielfältige Angebot an Lernmaterialien an unserer Schule sollte auf seine Effizienz im Hinblick auf das Lernen im Allgemeinen und auf die Kompetenzorientierung im Besonderen untersucht und schließlich in einem Beurteilungsblatt dokumentiert werden.

Die Idee hat einen direkten Bezug zu unserem SQA- Entwicklungsplan, der auch unsere Unterrichtsplanung auf ihre Kompetenzorientierung hin evaluiert.

Das Projekt

Im Laufe des Projektjahres wurden schließlich definitiv folgende Lernmaterialien für eine Beobachtungsreihe ausgewählt:

- GEO-Brick (1.2.Schulstufe)
- PALETTI Lernscheiben – Malreihen mit Zehnerzahlen (3. Schulstufe)
- TANGRAMS (4. Schulstufe)
- ZAHLENMAUERN (1.2.Schulstufe)
- YRAMIDE – Sachgrößen (4. Schulstufe)
- LOGICO Piccolo – FÖRDERBOX Basiskompetenzen (letztes Kindergartenjahr)

Der Ablauf der jeweiligen Arbeitsphasen hatte folgenden gemeinsamen Aufbau:

In die **Planungsphase** fiel die Beschreibung des LM und Kompetenz-Zuordnung, beim **Startup** ging es um das Kennenlernen des LM, die konkreten Aufgabenstellungen und die Klärung der Abläufe). Während der **Beobachtungsphase** arbeiteten die SchülerInnen eigenverantwortlich bzw. individuell beobachtet und begleitet, mit den LM. Den Abschluss bildete die **Evaluierung** mittels Lernzielkontrollen und / oder Fragebögen sowie die Auswertung der Beobachtungen.

Aus den Beobachtungsprotokollen ging ein auch auf andere Lernmaterialien übertragbares Beurteilungsblatt hervor.

Die Ergebnisse

Lernmaterialien können ihre Lernwirksamkeit nur entfalten, wenn die SchülerInnen damit nicht allein gelassen werden, sondern die Lehrperson ihren Einsatz sorgfältig plant und individuell begleitet.

Dann allerdings, und das haben die Evaluierungsmaßnahmen ergeben, sind sie im wahrsten Sinne des Wortes ein "**Lernmaterial**" und keine Lückenbüßer für auftretende Leerläufe im Unterrichtsgeschehen.

Um die Lernmaterialien so effektiv wie möglich einsetzen zu können, muss die Lehrperson ihr Konzept und ihre Wirkungen kennen. Es ist hilfreich, schon bei der Planung und Auswahl Informationen kurz gefasst zur Verfügung zu haben. Diese Daten werden auf dem Beurteilungsblatt zur Verfügung gestellt.

Da die Lernmaterialien in der Anschaffung meist sehr teuer oder bei der Selbstherstellung sehr zeitaufwändig sind, hat ihr effizienter Einsatz auch eine ökonomische Komponente.